

Budget, Rechnung und Statistiken des Exekutiv Yuan sind die Verbraucherpreise in den Städten der Insel Taiwan im vergangenen Jahr um 3,97% gestiegen. Die Großhandelspreise sind im gleichen Zeitraum sogar um 0,66% gesunken. 1981 betrug die Steigerungsrate der Großhandelspreise 7,6% und die der Verbraucherpreise 16,3%; ein Jahr davor, 1980, belief sie sich auf 21,5% und 19%. Als Gründe für die Verlangsamung der Inflation wurden vom Statistischen Amt genannt: das Sinken des Werts der Energieeinfuhr um 11,88%, der Agrargüterimport um 12,02% und der Einfuhr von Grundrohstoffen für die Industrie um 1,43% (CP, 10.1.83).

-ni-

(45)**Ziel der Wirtschaftszuwachsrates für 1983 auf 5,5% gesetzt**

In einem Beschluß hat der Exekutiv Yuan (Kabinet) am 23. Dezember das Ziel der realen Wirtschaftszuwachsrates Taiwans für 1983 auf 5,5% gesetzt. Dafür soll die Steigerungsrate in der Landwirtschaft 2%, in der Industrie 5,4% und in der Dienstleistungsbranche 5,8% betragen. Gegenüber 1982 soll der Export um 8,1% auf 23,3 Mrd. US\$ und der Importwert um 10,3% auf 20,47 Mrd. US\$ steigen. Ferner wurde in dem Jahresplan eine Steigerung der Großhandelspreise von unter 5% und eine Arbeitslosenquote von 2% vorausgesagt (ZYRB und LHB, 16. und 24.12.82).

Die geplante Wirtschaftszuwachsrates scheint allerdings zu optimistisch. In den vergangenen drei Jahren ist das Wachstum des BSP Taiwans ständig hinter dem Ziel von durchschnittlich 8% in dem Zehnjahresplan (1980-1989) sowie in dem Vierjahresplan (1982-1985) geblieben. Nach der vorläufigen offiziellen Schätzung sollte das reale Wachstum des BSP Taiwans 1982 nur bei 3,76% liegen, das ursprünglich geplante Ziel war 7,5% (ZYRB, 2.12.82; vgl. auch C.a., Juni 1982, S.341, Ü 30).

-ni-

(44)**Abwrackkartell hat Wirkung**

Seit über zehn Jahren nimmt die Insel Taiwan eine dominierende Position in der Abwrackindustrie der Welt ein. 65-70% der zu verschrottenden Schiffe der Welt wurden in Taiwan abgewrackt. Doch hat es in den vergangenen Jahren auch in dieser Branche auf der Insel Schwierigkeiten gegeben. Einerseits kletterten die

Preise alter Schiffe infolge des selbstmörderischen Wettbewerbs der über 100 Abwrackfirmen Taiwans immer weiter nach oben, und andererseits sanken die Schrottpreise infolge der weltweit andauernden Flaute der Stahlindustrie ab. Die Gesamtverluste der Branche während der letzten zwei Jahre werden auf 125-150 Mio. US\$ geschätzt. Im September des vorigen Jahres haben 37 private Abwrackfirmen unter der Führung der "China Dismantled Vessel Trading Corp." ein Kartell gebildet. Die Firmen beauftragten "China Dismantled Vessel Trading Corp.", alte Schiffe auf dem Weltmarkt zu erwerben. Das stärkte ihre Verhandlungsposition. Die Kaufpreise für alte Schiffe wurden sofort von 115-120 US\$ per t (Wasserverdrängung) auf 95 US\$ gedrückt. 1981 kauften die Abwrackfirmen alte Schiffe mit einer Wasserverdrängung von 1,75 Mio.t und verschrotteten 1,83 Mio.t (ebenfalls nach Wasserverdrängung) (CP, 1.1.83). Laut Meldung der Central News Agency von Taipei (Taipei) wurden allein in der größten Schiffswerft der Insel in Gaoxiong (Kaohsiung) im vorigen Jahr 221 Schiffe mit einer Gesamttonnage von über 9 Mio. abgewrackt. Dies bedeutet einen Zuwachs von 80% gegenüber 1981 (Central News Agency, 7.1.83).

-ni-

AKTUELLE BIOGRAPHIE**Qian Xuesen - Vater der chinesischen Raketen**

"China im Bild" brachte in seiner Ausgabe von Januar 1983 eine Bildreportage über den Abschuss einer U-Boot-gestützten Trägerrakete, der im Oktober 1982 erfolgt war. Eines der Bilder zeigt, wie der ständige Vizevorsitzende der Militärkommission im ZK der KPCh, Yang Shangkun, im Beisein von Generalstabschef Yang Dezhi den "Wissenschaftler" Qian Xuesen beglückwünscht.

Dieser Wissenschaftler ist hauptamtlich tätig als stellvertretender Vorsitzender der wissenschaftlich-technischen Kommission für Nationale Verteidigung, womit erstmals dokumentarisch zu belegen ist, daß die Entwicklung der Raketentechnik in deren Kompetenz fällt.

Qian Xuesen hat vor dem 2. Weltkrieg am Massachusetts Institute of Technology und danach am California Institute of Technology unter Professor von Karman gearbeitet, dem führenden Aerodynamiker der U.S.A., der ihn auch zur Raketenforschung brachte und zu seinem Assistenten machte. 1946 wurde Qian zum Professor des Massachusetts Institute of Technology ernannt -mit 34 Jahren der jüngste Professor in der Geschichte dieses Instituts, nachdem er ein Jahr zuvor im Range eines Obersten der amerikanischen Armee nach der Kapitulation Deutschlands das Raketenzentrum Peenemünde abgebaut und nach den U.S.A. verbracht hatte. Sein Entschluß, nach Gründung der VR China im Oktober 1949 in seine Heimat zurückzukehren, wurde damals von der amerikanischen Regierung unter dramatischen Vorgängen (darunter eine Inhaftierung Qians) verhindert. Erst nach Aufnahme der amerikanischen-chinesischen Botschaftergespräche in Warschau im Jahr 1955 konnte seine Rückkehr ausgehandelt werden.

Qian wurde 1969 vom 9. Parteikongreß zum Kandidaten des Zentralkomitees gewählt und von allen folgenden auf diesem Posten bestätigt. Er ist damit heute der dienstälteste Kandidat des Zentralkomitees der KPCh. In der wissenschaftlich-technischen Kommission für Nationale Verteidigung gibt es zwei Mitglieder des Zentralkomitees, von denen nur einer eine wissenschaftliche Qualifikation besitzt, die sich indessen nicht an der von Qian messen läßt. Dies zeigt nicht zuletzt die Grenzen der Aufstiegsmöglichkeiten für Technokraten in der Hierarchie der KP Chinas auf. -ba-